

AUSZUG AUS:

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN  
UND DER LITERATUR • MAINZ

Jahrbuch 2013

(64. Jahrgang)

CD-ROM-Beilage

<Geistes- und sozialwissenschaftliche Klasse/Kommission für  
Geschichte des Altertums.pdf>  
(10 Seiten)



FRANZ STEINER VERLAG • STUTTGART

2014

# KOMMISSION FÜR GESCHICHTE DES ALTERTUMS

## Antike Sklaverei

### Bericht Schmitz

Das Projekt *Forschungen zur antiken Sklaverei* hat Ende 2012 nach 62-jährigem Bestehen sein offizielles Förderende gefunden. Der Bericht kann dennoch eine Übersicht über fortlaufende Projektgeschäfte liefern.

Dem Bericht voranzustellen ist die traurige Nachricht, dass der langjährige Projektleiter, Hr. Heinen, am 21. Juni 2013 im Alter von 71 Jahren verstorben ist. Er hat als Sachverständiger, Kommissionsmitglied, Leiter des Projektes und Vorsitzender der *Kommission für Geschichte des Altertums* die *Forschungen zur antiken Sklaverei* viele Jahre lang mit bemerkenswerter Sachkunde begleitet, nachhaltig gefördert und mit großem Geschick gelenkt. Die Mitarbeiter des Forschungsvorhabens und die Akademie sind dem Verstorbenen für seinen vielfältigen Einsatz zu tiefem Dank verpflichtet, verneigen sich vor seiner Leistung und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Es ist Verpflichtung, das von ihm herausgegebene *Handwörterbuch der antiken Sklaverei*, dem bis zuletzt seine ganze Aufmerksamkeit galt, zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen.

Einen weiteren Todesfall hat das Projekt in der Person von Herrn Prof. Dr. Karl-Wilhelm Welwei, Bochum zu beklagen, der am 25. August 2013 im Alter von 82 Jahren von uns gegangen ist. Karl-Wilhelm Welwei gehörte den *Forschungen zur antiken Sklaverei* seit dem Jahr 1966 an. Er war damit der dienstälteste Mitarbeiter des Projektes. In zahlreichen Publikationen – darunter in vier Bänden der projekteigenen Reihe – hat er seine großen Kenntnisse der antiken Sklaverei mehrfach eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Für seinen unermüdlichen Einsatz für Projekt und Sklavereiforschung sind wir ihm Dank und Erinnerung schuldig.

#### 1. Forschungen zur antiken Sklaverei

Die Ergebnisse der Tagung „Antike Sklaverei zwischen Verdammung und Beschönigung. Kolloquium zur Rezeption antiker Sklaverei vom 17. bis 20 Jahrhundert“ (Köln, 4.–5. Juli) sollen als Band 40 der Reihe *Forschungen zur antiken Sklaverei* publiziert werden. Der Band wird auf ca. 300 Seiten etwa 15 Beiträge zur Rezeptionsgeschichte der antiken Sklaverei vereinigen. Herausgabe und Redaktion wird Hr. Schmitz besorgen.

Die Kommission wird auch weiterhin anstehende Publikationen für die Reihen betreuen und in Zusammenarbeit mit dem Franz Steiner Verlag zur Drucklegung bringen.

## 2. Forschungen zur antiken Sklaverei – Beihefte

### *Beiheftreihe 3: Corpus der römischen Rechtsquellen zur Sklaverei (CRRS)*

Publiziert worden ist der Faszikel Teil III: *Die Rechtspositionen am Sklaven. 2: Ansprüche aus Delikten am Sklaven*, bearbeitet von Prof. Dr. Jan Dirk Harke, Würzburg. Auf 219 Seiten und auf Grundlage von 362 Rechtstexten präsentiert der Band die juristischen Quellen zur Haftung für die an einem Sklaven verübten Delikte. Die Redaktion lag in der Verantwortung des Projektmitarbeiters Dr. Marcello Ghetta.

Eingereicht worden ist der Faszikel Teil IV: *Stellung des Sklaven im Privatrecht. 2: Vertretung des dominus, 5: Geschäftsfähigkeit, 6: Erwerb durch den Sklaven*, bearbeitet von Prof. Dr. J. Michael Rainer, Salzburg. Der Teilband wird ca. 270 Seiten umfassen. Er befindet sich momentan in der Begutachtung.

Weitere Faszikel sind im Entstehen begriffen.

### *Beiheftreihe 4: Bibliographie zur antiken Sklaverei*

Die in der 2003 vorgelegten Druckfassung der Bibliographie zur antiken Sklaverei sind inzwischen mit den Korrekturen und Ergänzungen der nachfolgenden Jahre in einer Online-Datenbank – *Bibliographie zur antiken Sklaverei Online* (BASO) – abrufbar. Über die Homepage des Projektes (<http://sklaven.adwmainz.de/>; Rubrik: Bibliographie zur antiken Sklaverei) steht sie der Wissenschaftsgemeinschaft zur Recherche zur freien Verfügung.

Die in der gedruckten Fassung enthaltenen und sämtliche neu hinzugekommenen Beiträge zur antiken Sklaverei sind damit über das Internet zur individuellen Suche verfügbar.

Für die Programmierung und Implementierung der Online-Datenbank auf Basis des Content Management Systems TYPO3 war unter fachlicher Anleitung von Torsten Schrade, Digitale Akademie, und sachlicher Betreuung von Dr. Johannes Deißler, Forschungen zur antiken Sklaverei, Michael Haft verantwortlich. Für 2014 sind noch einige modifizierende Arbeiten geplant.

### 3. Handwörterbuch der antiken Sklaverei

Für die letzte Lieferung (HAS V) sind bereits 373 weitere Lemmata bzw. Artikelabschnitte im Umfang von 2072 Spalten eingegangen und weitgehend redaktionell bearbeitet worden. Die Redaktion hat außerdem Überarbeitungen und Modifikationen älterer Artikel (HAS I-IV) betreut und die Lemmata-Gesamtliste auf dem aktuellen Stand gehalten.

Die redaktionellen Arbeiten und die Vorbereitung der Druckfassung, die von Herrn Dr. Johannes Deißler betreut wurden, werden voraussichtlich im Jahr 2014 einen Abschluss finden. Unterstützung erfuhr Herr Deißler dabei von den wissenschaftlichen und studentischen Hilfskräften Dr. Marcello Ghetta, Sabine Heck und Elisabeth Löser.

Die Mitarbeiter der Arbeitsstellen und des Projektes haben sich durch die Abfassung von zahlreichen Artikeln aktiv am Handwörterbuch der antiken Sklaverei beteiligt.

### 4. Spezialbibliothek

Die Spezialbibliothek der *Forschungen zur antiken Sklaverei*, die mit über 16.600 Einheiten als die beste Fachbibliothek zur Thematik weltweit gelten darf, hat einen neuen Platz in der Akademie der Wissenschaften und der Literatur gefunden. Ihre weitere Zugänglichkeit und Nutzung ist damit sichergestellt.

Der Bestand ist in seiner Gesamtheit digital erfasst, sämtliche Signaturen können über Datenbanken – die zur antiken Sklaverei über die oben genannte *Bibliographie zur antiken Sklaverei Online* (BASO) – abgefragt werden. Darüber hinaus wurden alle Titel in einem herkömmlichen Zettelkatalog erfasst.

Die Mainzer Arbeitsstelle und die Projektbibliothek zur antiken Sklaverei wurden mehrfach von Mitarbeitern der *Forschungen zur antiken Sklaverei* sowie von weiteren in- und ausländischen Forschern kontaktiert bzw. besucht.

### 5. Sonstiges

Am 4.–5. Juli fand in Köln mit freundlicher Unterstützung der Fritz Thyssen Stiftung im Amélie Thyssen Auditorium die Tagung „Antike Sklaverei zwischen Verdammung und Beschönigung. Kolloquium zur Rezeption antiker Sklaverei vom 17. bis 20. Jahrhundert“ statt, auf der elf Redner die Ergebnisse ihrer Forschungen zur Rezeptionsgeschichte der antiken Sklaverei präsentierten. Die schriftliche Fassung soll als Band 40 der Reihe *Forschungen zur antiken Sklaverei* publiziert werden.

Die Kontakte zu anderen Sklaverei-Forschungszentren wurden weiterhin gepflegt: z.B. Mainz (DFG-Projekt *Theologie und Sklaverei von der Antike bis zur Frühen Neuzeit*), Nottingham (*Institute for the Study of Slavery* [ISOS]) und Besançon (*Groupe International de recherches sur l'Esclavage Antique* [GIREA]).

Vorträge der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur antiken Sklaverei:

Deißler, J., *Eidgenossen zur Sklaverei – die Schweizer Jakob Wegelin (1721-91) und Isaak Iselin (1728-82) zur Unfreiheit in der Antike*. Vortrag im Rahmen des Internationalen Workshops zur Sklaverei der Antike am Klassisch-Philologischen Seminar der Universität Zürich (19.04.).

Eigler, U., *Antike Sklaverei im historischen Roman des 19. Jahrhunderts*. Vortrag im Rahmen der Tagung *Antike Sklaverei zwischen Verdammung und Beschönigung. Kolloquium zur Rezeption antiker Sklaverei vom 17. bis 20 Jahrhundert* in Köln (04.07.).

Eigler, U., Organisation (zusammen mit Cornelia Ritter-Schmalz) des Internationalen Workshops zur Sklaverei der Antike am Klassisch-Philologischen Seminar der Universität Zürich (19.-20.04.).

Eigler, U., Ritter-Schmalz, C. (zusammen mit Prof. Dr. Werner Riess), *Präsentation des Artikels „Fiktionalität“*. Vortrag im Rahmen des Internationalen Workshops zur Sklaverei der Antike am Klassisch-Philologischen Seminar der Universität Zürich (20.04.).

Eigler, U., Ritter-Schmalz, C., Mancipium, *Marker, Miterzähler. Sklavenfiguren als vielseitiges Epochenmerkmal in historischen Romanen des 19. Jahrhunderts*. Vortrag im Rahmen des Internationalen Workshops zur Sklaverei der Antike am Klassisch-Philologischen Seminar der Universität Zürich (20.04.).

Eigler, U., Ritter-Schmalz, C., *Der Beste Freund des Freien oder ein Feind im Haus? Sklaven in der antiken Lese- und Lebenswelt*. Vortrag im Rahmen eines Workshops an der 50. Ferientagung für Altphilologen in München (09.09.).

Eigler, U., Ritter-Schmalz, C., *Der Beste Freund des Freien oder ein Feind im Haus? Antike Sklaven und ihre modernen Nachfolger in Roman und Film*. Vortrag im Rahmen eines Workshops an der 50. Ferientagung für Altphilologen in München (10.09.).

Grieser, H., *Der Loskauf Gefangener im frühen Christentum: Motive und Propaganda*. Vortrag im Rahmen der Internationalen Tagung *Gefangenenloskauf im Mittelmeerraum. Ein interreligiöser Vergleich* in Paderborn (19.09.).

Grieser, H., Organisation (zusammen mit Prof. Dr. Johannes Pahlitzsch) des Workshops *Concepts of Slavery in the Mediterranean* in Mainz (21.02.).

- Herrmann-Otto, E., *Sklavenfreilassungen und die Interessen der Erben*. Vortrag im Rahmen der Internationalen Konferenz *Family, Religion and Inheritance in the Ancient and Medieval World*. Collège de France, Paris (21.03.).
- Herrmann-Otto, E., *Henri Wallon: Die Rezeption der antiken Sklaverei und ihre Bedeutung für die Menschenrechte*. Vortrag im Rahmen der Tagung *Antike Sklaverei zwischen Verdammung und Beschönigung. Kolloquium zur Rezeption antiker Sklaverei vom 17. bis 20 Jahrhundert* in Köln (04.07.).
- Herrmann-Otto, E., *Warum hatte man in der griechisch-römischen Antike Sklaven? Eine alte Frage, aktuell neu gestellt*. Vortrag an der Universität Trier (12.07.).
- Herrmann-Otto, E., *Sklavenfreilassungen und die Interessen der Erben*. Vortrag im Rahmen der *67e Session de la Société Internationale Ferdinand de Visscher pour l'Histoire des Droits de l'Antiquité (SIHDA)*. Universität Salzburg (12.09.).
- Herrmann-Otto, E., *Warum hatte man in der griechisch-römischen Antike Sklaven? Eine alte Frage, aktuell neu gestellt*. Vortrag im Rahmen des Seniorenstudiums: *Montagsvorträge aus Forschung und Lehre* an der Universität Trier (14.10.).
- Herrmann-Otto, E., *Warum hatte man in der griechisch-römischen Antike Sklaven? Eine alte Frage, aktuell neu gestellt*. Vortrag im Rahmen der *Hannoverschen Altertumswissenschaftlichen Vorträge (HAV)* im Museum August Kestner in Hannover (27.11.).
- Ritter-Schmalz, C., *Antike Sklaverei im historischen Roman des 20. und 21. Jahrhunderts*. Vortrag im Rahmen der Tagung *Antike Sklaverei zwischen Verdammung und Beschönigung. Kolloquium zur Rezeption antiker Sklaverei vom 17. bis 20 Jahrhundert* in Köln (05.07.).
- Schmitz, W., *Antike Sklaverei zwischen Verdammung und Beschönigung. Einführung in die Tagung*. Vortrag im Rahmen der Tagung *Antike Sklaverei zwischen Verdammung und Beschönigung. Kolloquium zur Rezeption antiker Sklaverei vom 17. bis 20 Jahrhundert* in Köln (04.07.).
- Schmitz, W., *Die antike Sklaverei in der Sicht der althistorischen Forschung am Ende des 19. und am Anfang des 20. Jahrhunderts*. Vortrag im Rahmen der Tagung *Antike Sklaverei zwischen Verdammung und Beschönigung. Kolloquium zur Rezeption antiker Sklaverei vom 17. bis 20 Jahrhundert* in Köln (05.07.).
- Schmitz, W., *Jungfrauensöhne – Die Gründung Tarents durch die Parthenier*. Vortrag an der Universität Göttingen (13.11.).
- Schumacher, L., *Im Dienste ihrer Herren – Zur Mobilität von Sklaven im Römischen Reich*. Vortrag im LVR-Römermuseum, Archäologischer Park Xanten (17.06.).
- Wacke, A., *„Leibeigene“ auf Zeit durch Selbstverkauf der Arbeitskraft: Einwanderer nach Pennsylvanien um 1700 als indentured servants*. Vortrag im Rahmen der Tagung *Antike Sklaverei zwischen Verdammung und Beschönigung. Kolloquium zur Rezeption antiker Sklaverei vom 17. bis 20 Jahrhundert* in Köln (04.07.).

Weiler, I., *Die Rezeptionsgeschichte im Handwörterbuch der antiken Sklaverei*. Vortrag im Rahmen der Tagung *Antike Sklaverei zwischen Verdammung und Beschönigung. Kolloquium zur Rezeption antiker Sklaverei vom 17. bis 20 Jahrhundert* in Köln (04.07.).

Publikationen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur antiken Sklaverei:

- Avenarius, M., Papinians Beitrag zur Vorgeschichte des Anwartschaftsrechts, in: J.-D. Harke (Hrsg.), *Argumenta Papiniani*, Berlin u.a. 2013, 1-18.
- Blänsdorf, J. (in Zusammenarbeit mit Pierre-Yves Lambert und Marion Witteyer), *Die Defixionum tabellae des Mainzer Isis- und Mater Magna-Heiligtums. Defixionum Tabellae Mogontiacenses (DTM)*. Mainz 2012 (Forschung zur Lotharpassage I).
- Blänsdorf, J., The Social Background of the Defixion Texts of Mater Magna at Mainz and Anna Perenna at Rome, in: M. Piranomonte, F. Marco Simón (Edd.), *Contesti Magici – Contextos Mágicos*. Roma 2012, 147-160.
- Deißler, J., *ipse praecipitem sese deiecit in amnem*. Der Herrenmord eines Mainzer Sklaven (CIL XIII 7070) im Kontext einschlägiger Zeugnisse, in: P. Mauritsch, Ch. Ulf (Hrsg.), *Kultur(en) – Formen des Alltäglichen in der Antike*. Festschrift für Ingomar Weiler zum 75. Geburtstag. Bd.2. Graz 2013 (Allgemeine wissenschaftliche Reihe 33,2 = Nummi et Litterae 7,2) 611-628.
- Eigler, U., Ritter-Schmalz, C., *Mancipium*, Marker, Miterzähler. Sklavenfiguren als vielseitiges Epochenmerkmal in historischen Romanen des 19. Jahrhunderts, in: P. Mauritsch, Ch. Ulf (Hrsg.), *Kultur(en) – Formen des Alltäglichen in der Antike*. Festschrift für Ingomar Weiler zum 75. Geburtstag. Bd.2. Graz 2013 (Allgemeine wissenschaftliche Reihe 33,2 = Nummi et Litterae 7,2) 791-815.
- Eigler, U., Ritter-Schmalz, C., Stimmt es dass ... der Sklave Spartacus «der famoseste Kerl» der ganzen Antike war?, in: *Journal der Universität Zürich* 2013,3, 20.
- Fischer, J., Zum Sklavenhandel im römischen Ephesos, in: P. Mauritsch, Ch. Ulf (Hrsg.), *Kultur(en) – Formen des Alltäglichen in der Antike*. Festschrift für Ingomar Weiler zum 75. Geburtstag. Bd.2. Graz 2013 (Allgemeine wissenschaftliche Reihe 33,2 = Nummi et Litterae 7,2) 553-566.
- Grieser, H., Rezension zu E. Herrmann-Otto, *Sklaverei und Freilassung in der griechisch-römischen Welt*, Hildesheim, Zürich, New York 2009, in: *JbAC* 54 (2011) 172-174.
- Günther, S., (K)ein Platz für Gefühle? Die *familia Romana*, RAAbits Latein 28. Ergänzungslieferung (Februar 2013).
- Günther, S., Rezension zu H. Heinen (Hrsg.), *Kindersklaven – Sklavenkinder. Schicksale zwischen Zuneigung und Ausbeutung in der Antike und im interkulturellen*

- Vergleich. Beiträge zur Tagung des Akademievorhabens Forschungen zur antiken Sklaverei (Mainz, 14. Oktober 2008), Stuttgart 2012, in: HZ 296,1 (2013) 141f.
- Günther, S., Thinking Tools!? Sklaverei im Römischen Reich, RAAbits Latein 27. Ergänzungslieferung (November 2012).
- Herrmann-Otto, E. (Hrsg.), Antike Sklaverei. Neue Wege der Forschung. Alte Geschichte. Darmstadt 2013.
- Herrmann-Otto, E., Dion von Prusas Rückblick auf das vorrömische Griechenland. Lob und Kritik, in: P. Mauritsch, Ch. Ulf (Hrsg.), Kultur(en) – Formen des Alltäglichen in der Antike. Festschrift für Ingomar Weiler zum 75. Geburtstag. Bd.1. Graz 2013 (Allgemeine wissenschaftliche Reihe 33,1 = Nummi et Litterae 7,1) 141-155.
- Herrmann-Otto, E., Rezension zu G. Alföldy, Römische Sozialgeschichte. 4. Völlig überarbeitete u. aktualisierte Auflage, Stuttgart 2011, in: HZ 296 (2013) 475-476.
- Herrmann-Otto, E., Rezension zu K. Harper, Slavery in the Late Roman World, AD 275-472, Cambridge 2011, in: HZ 295 (2012) 756-757.
- Pennitz, P., Zum Prozess wegen des Kaufs einer vermeintlichen Sklavin. Plautus' Rudens als römischrechtliche Quelle?, in: P. Mauritsch, Ch. Ulf (Hrsg.), Kultur(en) – Formen des Alltäglichen in der Antike. Festschrift für Ingomar Weiler zum 75. Geburtstag. Bd.2. Graz 2013 (Allgemeine wissenschaftliche Reihe 33,2 = Nummi et Litterae 7,2) 567-584.
- Schmitz, W., Überlegungen zur Verbreitung der Sklaverei in der griechischen Landwirtschaft, in: P. Mauritsch, Ch. Ulf (Hrsg.), Kultur(en) – Formen des Alltäglichen in der Antike. Festschrift für Ingomar Weiler zum 75. Geburtstag. Bd.2. Graz 2013 (Allgemeine wissenschaftliche Reihe 33,2 = Nummi et Litterae 7,2) 535-552.
- Schumacher, L., Zwangsweise fremd – Mobilität von Sklaven im Römischen Reich, in: D. Schmitz, M. Sieler (Hrsg.), Überall zu Hause und doch fremd. Römer unterwegs. Xanten 2013 (Kataloge des LVR-Römermuseums im Archäologischen Park Xanten 5) 104-115.
- Wacke, A. Gloria und virtus als Ziel athletischer Wettkämpfe und die Unbescholtenheit der Athleten sowie die erlaubten Sportwetten nach römischen Rechtsquellen, in: P. Mauritsch, Ch. Ulf (Hrsg.), Kultur(en) – Formen des Alltäglichen in der Antike. Festschrift für Ingomar Weiler zum 75. Geburtstag. Bd.1. Graz 2013 (Allgemeine wissenschaftliche Reihe 33,1 = Nummi et Litterae 7,1) 193-236.
- Weiler, I., Die Peitsche für Bürger, Barbaren und Sklaven – Sozialer Status und Körperstrafe in der griechisch-römischen Agonistik, in: J. Hengstl, T. Mattern, R. Rollinger, K. Ruffing, O. Witthuhn (Hrsg.), Calamus. Festschrift für Herbert Graßl zum 65. Geburtstag. Wiesbaden 2013 (Philippika. Marburger altertumskundliche Abhandlungen 57) 611-630.



Weiler, I., Die ‚Ware Mensch‘ in der Antike und in der Neuzeit, in: M. Frass (Hrsg.), Kauf – Konsum und Märkte. Wirtschaftswelten im Fokus. Von der römischen Antike bis zur Gegenwart. Wiesbaden 2013 (Philippika. Marburger altertumskundliche Abhandlungen 59) 229-253.

Welwei, K.-W., Herren und Sklaven im archaischen und klassischen Griechenland. Überlegungen zu einem wechselseitigen Verhältnis, in: E. Herrmann-Otto (Hrsg.), Antike Sklaverei. Neue Wege der Forschung. Alte Geschichte. Darmstadt 2013, 147-173.

Folgende Beiträge der Mitarbeiter entstanden für HAS V:

*Binsfeld, A.*, Diener, Frisuren, Grabreliefs/-plastik, Kind / Kindheit, Museum, Schulbuch; *Blänsdorf, J.*, Salvianus; *Chiusi, T. J.*, Fiskalsklaven, Servus actor, Servus vicarius / ordinarius; *Christes, J.*, Lucilius; *Deißler, J.*, Aichlburg, Joseph von, Deutschsprachige Sklavereiforschung, Forschungsgruppen, Hartmann, Ludo Moritz, Herder, Johann Gottfried, Heyne, Christian Gottlob, Historikerkongresse, Humboldt, Wilhelm von, Hume, David, Husanus, Johann Friedrich, Korea, Mommsen, Theodor, Neuhumanismus, Nietzsche, Friedrich, Pontano, Giovanni Gioviano, Sklavereiforschung, Wolf, Friedrich August; *Eigler, U.*, Fiktionalität, Roman, historischer; *Fischer, J.*, Begleitsklaven, Götter / Halbgötter, Sklavenherkunft; *Ghetta, M.*, Laureion, Sklavenhändler; *Grieser, H.*, Theorien der Sklaverei; *Gröschler, P.*, Addictio, Adoptio servi, Delikte, Inschriften, Statuliber; *Hasse-Ungeheuer, A.*, Iustinianus I., Piraterie; *Heinen, H.*, Kutorga, Michail S., Pelatai, Russland / Sowjetunion, Saumakos, Sklaverei regional (Reiche des hellenistischen Ostens), Sklaverei, universalhistorisch, Skythen, Spartacus, Venerii; *Herrmann-Otto, E.*, Armut, Bellen, Heinz, Berufe, Constantinus I., Haus, Haushalt, Sklavenhierarchie, Sklaverei, regional; *Herz, P.*, Handel, Handwerk, Rentabilität, Transportwesen; *Leppin, H.*, Diokletian, Sklaverei, regional; *Pennitz, M.*, Buckland, William Warwick, Noxalhaftung; *Prinzing, G.*, Sklaventerminologie; *Rainer, J. M.*, Rechtswissenschaft; *Ritter-Schmalz, C.*, Comic, Fiktionalität, Roman, historischer, Vergil; *Rüfner, Th.*, Glossatoren / Kommentatoren; *Rupprecht, H.-A.*, Bürgerrecht, Delikte, Dikai emporikai, Dike aikias, Dike aphaireseos eis eleutherian, Dike apostasiou, Dike blabes, Dike phonou, Freilassung (Ägypten), Graphe apostasiou, Noxalhaftung, Palladion, Prasin aitein, Timema, Versteigerung; *Samotta, I.*, Halbfreiheit, Heloten, Sklavenherkunft; *Scardino, C.*, Aischines, Andokides, Antiphon, Appian, Cassius Dio, Deinarchos, Demades, Demosthenes, Dion von Prusa, Flavius Josephus, Historiographie, Hypereides, Isaios, Isokrates, Iulianus, Lykurgos, Lysias, Rhetorik, Sophistik; *Schäfer, Ch.*, Brandmarkung, Dispensator, Procurator, Verwalter / Verwaltung;

*Schmitz, W.*, Gewalt, Haus/Hausgemeinschaft, Haushalt, Namengebung/Onomastik, Sklaverei, regional, Threptoï; *Scholl, R.*, Tempelsklaverei; *Simonis, M.*, Abascantus, Domitian, Earinus, Ehe, Parthenius, Septimius Severus, Verwandtschaft; *Timmer, J.*, Auspeitschung, Vereine; *Wacke, A.*, Favor libertatis; *Weiler, I.*, Bloch, Marc, Doulopolis, Freigelassene, Grotius, Hugo, Hegel, Georg Wilhelm Friedrich, Komparatistik, Meyer, Eduard, Mill, John Stuart, Murdock, George Peter, Pöhlmann, Robert v., Rousseau, Jean-Jacques, Utopie; *Willvonseder, R.*, Familia, Lex Iulia de adulteriis coecondis, SC Claudianum; *Zimmermann, B.*, Aischylos, Aristophanes, Epos, Eupolis, Euripides, Heraklit, Hybrias, Komödie, Lukian, Pratinas, Sophokles, Tragödie.

Die Projektleitung dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für fortwährenden Einsatz:

Prof. Dr. Martin Avenarius, Köln; Hans-Werner Bartz, Mainz/Trier; Claudia von Behren M.A., Papenburg; Prof. Dr. Andrea Binsfeld, Luxemburg; Prof. Dr. Jürgen Blänsdorf, Mainz; Prof. Dr. Tiziana J. Chiusi, Saarbrücken; Prof. Dr. Johannes Christes, Freiburg; Dr. Johannes Deißler, Mainz; Prof. Dr. Ulrich Eigler, Zürich; Ass.-Prof. Dr. Johanna Filip-Fröschl, Salzburg; Prof. Dr. Thomas Finkenauer, Tübingen; Dr. Josef Fischer, Wien; Prof. Dr. Richard Gamauf, Wien; Dr. Marcello Ghetta, Trier; Prof. Dr. Heike Grieser, Mainz; Prof. Dr. Peter Gröschler, Mainz; Ass.-Prof. Dr. Verena Halbwachs, Wien; Prof. Dr. Jan Dirk Harke, Würzburg; Alexandra Hasse-Ungeheuer, M.A., Dresden; Prof. Dr. Elisabeth Herrmann-Otto, Trier; Prof. Dr. Peter Herz, Regensburg; Prof. Dr. Henner von Hesberg, Rom; Dr. Wolfgang Hoben, Mainz; Priv.-Doz. Dr. Gerhard Horsmann, Mainz; Prof. Dr. Wolfgang Kaiser, Freiburg; Prof. DDr. Georg Klingenberg, Linz; Prof. Dr. Christoph Krampe, Bochum; Prof. Dr. Hartmut Leppin, Frankfurt/M.; Dr. Anastassia Maksimova, Kazan; Prof. Dr. Hermann Nehlsen, München; Prof. Dr. Martin Pennitz, Graz/Innsbruck; Prof. Dr. Guido Pfeifer, Frankfurt/M.; Prof. Dr. Günter Prinzing, Mainz; Prof. DDr. Dr. h.c. J. Michael Rainer, Salzburg; Cornelia Ritter-Schmalz, Zürich; Dr. Silvia Riccardi, Pavia; Dr. Ulrike Roth, Edinburgh; Prof. Dr. Thomas Rüfner, Trier; Prof. Dr. Hans-Albert Rupprecht, Marburg; Dr. Iris Samotta, Bochum; Priv.-Doz. Dr. Carlo Scardino, Basel/Freiburg; Prof. Dr. Christoph Schäfer, Trier; Dorothea Schäfer, M.A., MdL, Mainz; Prof. Dr. Reinhold Scholl, Leipzig; Prof. Dr. Leonhard Schumacher, Mainz; Marcel Simonis, Trier; Prof. Dr. Heikki Solin, Helsinki; Prof. Dr. Hans-Dieter Spengler, Erlangen; Prof. Dr. Oliver Stoll, Passau; Dr. Jan Timmer, Bonn; Prof. Dr. Dr. h.c. Zoltán Végh, Salzburg; Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Andreas Wacke, Köln; Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Waldstein, Salzburg; Prof. Dr. Dr. h.c.

Ingomar Weiler, Graz; Dr. Alexander Weiß, Leipzig; Dr. Anja Wieber, Dortmund; Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Wieling, Trier; Prof. Dr. Reinhard Willvonseder, Wien; Prof. Dr. Markus Wimmer, Linz; Prof. Dr. Bernhard Zimmermann, Freiburg sowie den studentischen Hilfskräften Sabine Heck, Trier und Elisabeth Löser, Mainz.